

Ehrengarde

Chronik der Session 2012 / 2013



Auch in diesem Jahr möchten wir unsere Erlebnisse während der vergangenen Session festhalten und weitergeben. Wie so oft war es eine spannende Session, geprägt von Veränderungen in und um die Ehrengarde...

Doch fangen wir von vorne an.

Nach der Session ist vor der Session- unter diesem Motto trafen wir uns schon früh nach der Session zur Manöverkritik, um die üblichen Fragen- wer macht weiter, wer hört auf- zu beantworten und Klärung herbeizuführen.

Bald darauf konnten wir dann auch schon wieder mit dem Training in den „heiligen Hallen“ von Corps a la Suite-Chef Gerd Vallendar beginnen. Zudem konnten wir zwei neue Gardisten in unseren Reihen begrüßen: Sven Höhn und Holger Mohr. Außerdem konnte unsere Kommandantur

uns einen neuen Trainer vorstellen. Theo Nolte erklärte sich erneut bereit, uns Gardisten zu Exaktheit und Perfektion anzutreiben, was zu seiner und dann leider auch unserer Verzweiflung nur selten gelang.

Den Sommer über besuchten wir diverse Veranstaltungen und Feste befreundeter Vereine und führten unser Sommerfest bei Familie Engelhard durch.

Richtig los ging es dann am 10.11.2012. In kompletter Uniform begleiteten wir Prinz Josef II. zum Bäumchenpflanzen, bevor wir zu Klängen des Musikzuges der Prinzengarde zunächst durch die Stadt und dann auf den Alten Markt zogen. Im Anschluss fuhren wir, inzwischen traditionell, nach Köln-Junkersdorf um dort an der Mess op Kölsch teilzunehmen. Ich wusste bis dato noch nicht, wie schwer es sein kann, etwas mehr als eine Stunde mit der Fahne in der Hand still zu stehen.

Von dort aus ging es zurück nach Euskirchen, wo wir uns zum Tagesabschluss in der Waage bei der Standquartier-Eröffnung der IG Südstadt einfanden. Es war wie immer ein schöner, für den Ein oder anderen langer Abend.

Am 24.11.2012 fand dann der Generalkonvent im Alten Casino statt. An diesem Abend konnten wir einen neuen Jung-Gardisten aufnehmen und mit entsprechenden Schulterklappen ausstatten: Andreas Vallendar ist das wohl jüngste Mitglied der Ehrengarde seit Bestehen und begleitet uns seitdem auf sämtlichen Auftritten, welche es zeitlich erlauben: also meist die, welche nachmittags oder am frühen Abend stattfinden. Schön dat du do bis, Jung!!!

Des Weiteren wurden verschiedene Beförderungen durchgeführt, und einige Gardisten konnten endlich den im Vorjahr eingeführten Fahneneid durchführen: Nils Rendenbach, René Berthold, Jogi Gerstenmeier,

Michael Neugebauer, Volker Marx und Andreas Esser. Anschließend verbrachten wir den Abend in gemütlicher Runde, was leider auch der mangelnden Anwesenheit zahlreicher Mitglieder geschuldet war der Stimmung aber keinen Abbruch tat. An dieser Stelle auch von uns mal ein dickes Dankeschön an die ganzen fleißigen Hände während der Veranstaltung!!!

Nach einer, von Theo Nolte genehmigten, kurzen Weihnachtspause starteten wir voller Elan ins neue Jahr und der nun schon folgenden Inthronisierung des ersten Damendreigestirns in Euskirchen: Prinz Yvonne, Bauer Annika und Jungfrau Barbara. Leider mussten wir nun auf einen Gardisten verzichten: Andreas Esser nahm es sich doch einfach so raus, anderweitig das Tanzbein zu schwingen und brach sich dabei kurz vor Weihnachten das linke Sprunggelenk, was zum Ausfall für den Rest der Session führte. Er begleitete uns aber zu verschiedenen Veranstaltungen, so auch zur Proklamation der Südstadt-Regentin Christa I. Nach dem Einzug in die Aula der Marienschule fuhren einige Gardisten zur Standquartiereröffnung der Eueme Trööte zu Branka, wo sie in einen voll besetzten Gastraum kamen. So voll, dass sich arme Fußkranke Gardisten nicht mehr setzen konnten. Nach einer angemessenen Weil und ein paar Kölsch später ging es dann zurück zur Marienschule, wo Sven und Holger ihre Feuertaufe im tanzenden Corps hatten. Der Auftritt war, naja, so lala, aber die beiden neuen haben sich hervorragend geschlagen!

Einen Tag später waren wir bei der Verleihung des Lichterordens an Kai Brüggemann (nochmals herzliche Glückwünsche) und anschließend bei der Eröffnung des neuen Standquartiers, der „alten Posthalterei“, die seitdem Standort für verschiedenste gemütliche Abende der Ehrengarde ist.

Am 13.01.2013 stellten wir dann unsere Arbeitskraft bei der Kindersitzung und Proklamation von Küfer Christopher I. zur Verfügung.

Eine Woche später waren wir bei der Prinzen- und Küfermesse und dann, am 20.01.13, beim Regentinnenempfang in der Waage. Auch diese Veranstaltungen waren zwar bekannt und routiniert, aber doch immer wieder schön.

Am 25.01.13 hatten wir unseren zweiten Auftritt der Session auf der Pfarrsitzung. Kaum angekommen, wurden wir freundlich auf ein Fass Bier hingewiesen, welches sich am Schützenstand befand und an dem man sich als Künstler gerne bedienen durfte. Was wir auch in Maßen taten- allerdings gilt es an dieser Stelle doch zu erwähnen, dass wir schneller als die Prinzengarde waren, die so nach und nach eintrudelte. Nach einem guten Auftritt und der Pflege alter Traditionen – Theo Nolte arbeitet seit Jahren auf dieser Veranstaltung hinter der Theke und wird kurzfristig zum Dienst in der Garde „einberufen“- ging es früh nach Hause, stand doch am nächsten Abend der Senats-Empfang an, wo wir, auch in guter Tradition, unsere Reihen durch ein paar Senatoren auffüllten.

Am 27.01.13 traten wir auf dem Fürstenempfang der IG Nordstadt auf und eine Woche später schauten wir uns gemütlich am IHR-Platz den Kinderzug an.

Dann ging es endlich auf die heiße Phase zu und am 07.02.13 konnten wir dann endlich mit dem Dreigestirn und den Schwestergesellschaften den Straßenkarneval einläuten. Anschließend bereiteten wir uns auf verschiedenste Einsätze auf Burg Narreneck vor und verbrachten einen langen Tag im EUCF.

Nachdem wir die Burg am 08.02.13 abgebaut und verstaut hatten, trafen wir uns Abends in den Ausstellungsräumen der Firma Rendenbach zu unserem traditionellen Karnevals-Freitag-Stelldichein. Die Frauen haben wieder ein hervorragendes Buffet zusammengestellt und Wilfried Bartscherer hatte seinen Laptop und eine Foto-CD mit Bildern der vergangenen Jahre mitgebracht, welche ausgiebig angeschaut und kommentiert wurden. Es war ein sehr schöner und langer Abend. Liebe Michi, Lieber Thomas- vielen Dank dafür und wir freuen uns schon auf den nächsten Karnevals-Freitag!

Am Karnevalssamstag zogen wir am Morgen zunächst durch die Stadt und begaben uns auf den Biwak, um am Nachmittag am Südstadt-Zug teilzunehmen. Wieder einmal konnten wir unseren Ruf als gesündestes Corps Euskirchens bestätigen und brachten dank Peter Barth jede Menge Apfelsinen unter das begeisterte Volk. Anschließend zogen wir noch auf einen Besuch zu Elisabeth und Charlie, wo vorher schon der halbe Verein den Zug betrachtet hatte. Hier endete der Abend, manche Gardisten halfen auch noch beim Aufräumen und wurden mehr oder weniger rausgekehrt. Auch an Euch, Elisabeth und Charlie, vielen Dank für die Gastfreundschaft Herzlichkeit, wir kommen bestimmt wieder!!!

Der Karnevalssonntag ist der Ruhetag der Ehrengarde, so dass die nächste Veranstaltung dann der Rosenmontag war. Bei gutem Rosenmontagswetter machten wir uns auf den Weg und konnten gut gelaunt nach 3,5 Stunden die letzten Kamelle unters Volk bringen- leere Kartons und vor allem Kamellebeutel gab es zuhauf. Im Anschluss an den Zug verteilte sich das Corps in alle Winde um auf eigene und private Weise noch den Rosenmontag zu feiern.

An Veilchendienstag wurde dann Abschied vom Dreigestirn genommen und für diese Session das letzte Mal der 18. Aufgeführt

Nach der Session ist vor der Session- und so folgte schon bald die Manöverkritik. Dirk Engelhard gab seinen Posten als Vizekommandant aus beruflichen Gründen auf und so wurde Sven Höhn als zweiter Vize ohne Gegenstimme gewählt. Dirk bleibt uns aber, so wie es seine Zeit erlaubt, erhalten.

Auch in diesem Sommer übten wir fleißig und arbeiteten unter Theos Anleitung an den Tänzen, leider konnten wir bisher keine Neuzugänge für das tanzende Corps verbuchen. Aber wir waren nicht nur am Arbeiten- An Vatertag ging es auf eine, wie immer von Karl hervorragend organisierten, Tour mit Familie auf die Burg Eltz bei Koblenz und natürlich führten wir unser Sommerfest bei Engelhards im Garten durch. Hierbei wurde Dirks Whiskey-Vorrat bedenklich geplündert, so dass mancher Gardist am nächsten Tag mit Sonnenbrille durch die Gegend laufen musste. Liebe Gaby, Lieber Dirk- auch euch vielen Dank für Zeit, Ort und was weiß ich noch alles. Es war wie immer einfach nur schön!!!

Auch das Lichterfest am 06.07.13 wurde tatkräftig unterstützt- es war ein gelungenes, schönes Fest mit vielen Gästen aus befreundeten Vereinen.

Im Herbst ging es dann rasant auf die neue Session zu- am 03.10.13 gab es bereits einen Vorgeschmack beim Jubiläum der Prinzengarde, wo wir unsere Aufwartung machten und das ein oder andere Gespräch führten. Allerdings musste der arme Andreas wieder mal mit der Fahne kämpfen, welche im Wind doch gefährlich schwankte- böse Gerüchte behaupten zwar, dass Andreas aus anderen Gründen wankte, dies bestreitet er jedoch vehement- wir wollen es ihm mal glauben.

Bei unserem Kirmesrundgang waren leider nur wenige Gardisten anwesend, was aber auch daran lag, dass zwei Gardisten mit dem Feuka zum Hosenträger-Kaufen verdonnert waren- der Eine, weil er als

ehemaliger Prinz den zukünftigen unterstützen möchte- der andere weil er Prinz wird.

An Halloween ging es dann für einige zum Federnkaufen mit dem Designatus nach Köln, wo Volker Marx im Sion-Brauhaus einen langen Tisch reservieren konnte. Nach einem kurzen Abstecher ins Gaffel am Dom und dem anzünden einer Kerze im Dom ging es dann ins Sion-Brauhaus, wo der dort hergestellte Sion-Geist neue Freunde gewann- die Reaktionen waren eindeutig!

Am 11.11. durften wir dann unseren ersten Auftritt der Session feiern- auf der Prinzenvorstellung des Rates der Stadt Euskirchen. Für viele war es das erste Mal, dass sie bei dieser Veranstaltung waren, umso mehr hat es uns gefreut, dass wir „Unseren“ Jogi bei seiner Rede unterstützen konnten. Der Tanz funktionierte soweit gut, lediglich der Platz war etwas beenget. Verschiedene Schwatze Männ hatten durchaus Angst vor wild geschwungenen Säbeln, Verletzungen sind allerdings nicht bekannt. Nach dem Ende der Veranstaltung trafen wir uns noch auf einen Absacker im Standquartier und beendeten so den 11.11.

Am 15.11. stellten wir eine Abordnung beim Fahnensetzen der IG Südstadt, und so sorgten wir für eine Premiere: noch nie war die designierte Tollität beim Fahnensetzen des Südstadt-Regentin, in diesem Fall Regentin.

Einer der schönsten Termine der noch jungen Session war dann der 19.11.: Unser ehemaliger Kommandant und Tanzoffizier Helmut Wiesbaum feierte seinen 90. Geburtstag und da konnten wir es uns einfach nicht nehmen lassen, dort aufzutreten. Endlich mit einer guten Zahl an Gardisten ausgestattet tanzten wir vor den Garagen den 18.- und wie immer, wenn wir vor Helmut Wiesbaum tanzen, klappte es hervorragend, so dass selbst Theo nicht viel auszusetzen hatte.